

Informationen des DiAG – Vorstandes für die MAVen im Bistum Speyer

Nr. 43

Vorsitzender: Wolfgang Schmidt, HPH in LU, Tel.: 0621 / 5999-171

Email: info@diag-mav-speyer.de

März 2015

Liebe Mitarbeitervertreterinnen, liebe Mitarbeitervertreter.

162 000 Vollzeitkräfte fehlen in den deutschen Krankenhäusern !!

„Aktive Mittagspause“ am 11. & 12. März der Beschäftigten des Nardiniklinikums

Um eine festgeschriebene Personalausstattung in ihren Häusern zu erreichen, müssen die Beschäftigten in den Krankenhäusern sich jetzt zu Wort melden und auf die Politik Druck machen.

Initiiert von der MAV und ihrem Vorsitzenden Karl Thoma unterstützten Beschäftigte der beiden Krankenhäuser in Landstuhl und Zweibrücken die von ver.di bundesweit geplanten Aktionen für eine gesetzliche Personalbemessung.

Über 100 Mitarbeiter der beiden Häuser nahmen an der „Aktiven Mittagspause“ teil, um für bessere Arbeitsbedingungen zu kämpfen.

Unterstützt wurde die Aktion von Frau Sabine Schunck, ver.di-Sekretärin in Kaiserslautern, durch Banner, Fahnen und Trillerpfeifen, wie auch über ihre Presseabteilung. Diese wurde auch über eigene Kontakte von Karl Thoma informiert, so dass auch Pressevertreter bei der „Aktiven Mittagspause“ vor Ort waren. In dem Ausmaß war ihnen die Problematik der mangelhaften Personalausstattung in den Krankenhäusern nicht bekannt.

Zeitnah berichteten die Rheinpfalz Kaiserlautern und Zweibrücken sowie der Merkur Zweibrücken über die Kundgebung vor den beiden Einrichtungen (siehe anbei Presseartikel der Rhein-Pfalz)

Hinweis der Redaktion:

Die „Aktive Mittagspause“ ist eine Form der Meinungsäußerung zu arbeitspolitischen Themen, die auch kirchliche Beschäftigte nutzen können, um für eine Verbesserung ihrer Arbeits- und Lohnbedingungen öffentlich einzutreten. Seien es die Krankenhausbeschäftigten, oder in den nächsten Wochen die Mitarbeiter im Erziehungs- & Sozialdienst zur ver.di-Aktion „Aufwertung des Tarifvertrages S u E“, immer sind auch wir, die Beschäftigten im kirchlichen Dienst aufgefordert, deutlich Stellung zu beziehen, denn auch wir profitieren von den späteren Abschlüssen. **Nur Mut, erhebt eure Stimme !!**

Einladung zur Info-Veranstaltung „Die Bedeutung des Datenschutzes in der MAV-Arbeit“

am 4. Mai 2015, von 10:00h bis 16:00h
im HPH in Ludwigshafen

Die Freistellung für MAV-Mitglieder ist
nach § 25 Abs. 2 Nr. 1 MAVO geregelt
Keine Teilnahmegebühr

KiTa-/Erzieherinnen AG am 27.01.15:

In Ermangelung eines zweiten Treffens in LU hier ein kurzer Bericht zu dem Treffen in Kaiserslautern:

KiTaPlus-Verwaltungsprogr. des Bistums:

Mit einer PowerPoint Präsentation wurden die einzelnen Bereiche des Programms vorgestellt – und hierzu gab es natürlich die meisten Diskussionspunkte:

- Dann müsste auch jede Einrichtung einen PC mit Internetzugang haben
- Wie sieht es mit der Schulung gerade der älteren Kolleginnen aus?

- Zugriffsrecht nur bei der Leitung – Vertretung bei Krankheit?
- Gewährleistung des Datenschutzes für die Daten der Beschäftigten, Kinder, usw.?
- Beteiligungsrechte der MAV bei Einführung von „KiTaPLUS“ – Abschluss einer Dienstvereinbarung

Es wurde angeregt, uns, dem DiAG-Vorstand, Fragen und weitere „Auffälligkeiten“ des Verwaltungsprogrammes per Mail mitzuteilen, damit wir diese sammeln und bei unserem nächsten Gespräch mit der Bistumsleitung mitnehmen könne.

Kita-Positionspapier fürs Saarland:

Die Landesregierung im Saarland beabsichtigt im Rahmen einer neuen Gesetzgebung die rechtlichen Vorgaben für die KiTas zu verändern / zu verschlechtern.

Um sich im Vorfeld der Beschlussfassung dagegen zu wehren, hat sich auf Anregung von MAV-Kolleginnen aus dem evang. Bereich eine Arbeitsgruppe von Arbeitnehmervertretern der verschiedenen KiTa-Trägern im Saarland gebildet: kath. – evang – AWO und dazu die Gewerkschaften GEW und ver.di. Wir sind durch Sabine Eichhorn-Krämer und Karin Brech in der AG vertreten.

Diese AG hat in dem „Kita-Positionspapier“ die Mängel dieses Vorhabens kritisiert und eigene Vorschläge zur Verbesserung gemacht. Das Papier wurde an die Landesregierung und alle Fraktionen im saarländischen Landtag verschickt. Mittlerweile gibt es eindeutige Stellungnahmen der Oppositionsparteien im Saarland gegen die Pläne der Landesregierung.

Arbeitsschutzordner „Lebensmittelhygiene“:

Hier gab es unterschiedliche Sichtweisen und die Empfehlung, „die Kirche im Dorf zulassen“. In erster Linie betrifft es das tägliche Essensangebot in der Kita, sei es aus der eigenen Küche oder von einem Caterer geliefert. Schwierig wird es u.a. bei mitgebrachten Speisen, Kuchen, usw. von Eltern zu bestimmten Festen und Feierlichkeiten.

Es ist zu beachten, dass die Allergene-Stoffe kenntlich gemacht werden müssen.

Neues aus der AK und der AVR:

Unser AK-Vertreter Karl Heitel berichtete über die (teilweise schwierige) Zusammenarbeit mit der Dienstgeberseite in der AK. Die beschlossenen Lohnerhöhungen wurden und werden umgesetzt, die letzte Stufe erhalten wir jetzt mit dem Märzgehalt.

(siehe auch den nächsten Artikel)

Wertschätzung der MAV-Arbeit:

Hier gibt es die ganze Bandbreite, von totalem Ignorieren oder Bekämpfen durch Dienstgeber und Leitungen – bis hin zu Beispielen guter und erfolgreicher Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen.

Die Dienstvereinbarung zur Arbeitszeit nach Anlage 33 AVR ist noch „im werden“, es bedarf noch einiger Klärungen mit Rechtsanwalt Hoppe.

Neues aus der Arbeitsrechtl. Kommission:

Infos von unserem RK-Mitglied Karl Heitel

Beschlüsse und Anträge der Bundeskommission 2014/15 -

Sondersitzung im September 26.09.2014: Eckpunktebeschluss für den Caritasbereich außer der Anlage 30 Ärztetarif.

Am 23.10.2014 erfolgte die Übernahme des Eckpunktebeschlusses in seiner Langfassung mit den zugehörigen Tabellen und im Oktober 2014 auch noch die Änderung des Abschnitts BII der Anlage 7 zu den AVR (Notfall-sanitäter).

Im Dezember 2014 die Änderung der Anlage 23 zu den AVR Fahrdienste, mit Prüfung von Besitzständen zu diesem Zeitpunkt – und die Änderung der Anlage 30 zu den AVR Leistungsentgelt für Ärzte.

Im März 2015 erfolgt die Beratung des Tarifs des Marburger Bund mit dem der TVÖD-VKA in der Bundeskommission.

Beratung zur Neueingruppierung von Pflegelehrern in einer neuen Anlage im AVR. *Die Übersicht aktueller Ausschüsse und Z-KODA-Besetzung findet man unter www.akmas.de*

Regionalkommission-Mitte: 2014/15

Am 02.10.2014 erfolgte in einer Sondersitzung die Übernahme der Eckpunkte-

beschlüsse zur Tarifierhöhung der Bundeskommission vom 26.09.2014. Am 27.11.2014 dann die Übernahme des Eckpunkte Beschlusses in seiner Langfassung inklusive der Tabellen.

Im Januar 2015 erfolgte die Übernahme der Anlage 22 und 23 in den Tarifabschluss der Caritas.

ak.mas unterstützt die Aufwertungstarifrunde von ver.di im Öffentlichen Dienst!

Hannover 25.02.2015 Die Tätigkeiten im Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) sind für einen Staat wertvoll und unverzichtbar. Dennoch finden sie sowohl gesellschaftlich als auch tariflich viel zu wenig Anerkennung. Den Wert der Sozialen Arbeit zu steigern ist erklärtes Ziel der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. Darüber verhandelt sie seit heute mit den Arbeitgebern im Öffentlichen Dienst.

Konkret fordert sie u.a.

Statusverbessernde Einkommenserhöhungen für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst durch Neuregelung der Eingruppierungsvorschriften und der Tätigkeitsmerkmale innerhalb der SuE-Tabelle sowie zusätzliche Verbesserungen für die Behindertenhilfe,

□ die zwingende Anerkennung aller Vorbeschäftigungszeiten bei der Stufenzuordnung.

□ die belegbaren Plätze, die Gruppenanzahl und die Beschäftigtenzahl als alternative Heraushebungskriterien für die Kita-Leitungen heranzuziehen,

□ die Eingruppierung bei nicht erfüllter Formalqualifikation zu verbessern.

Damit in den Verhandlungen ordentlich Druck entsteht, brauchen die Beschäftigten im ÖD Dienst die Unterstützung auch aus den katholischen Betrieben. Denn auch für die Mitarbeitenden dort gilt:

**„Wir machen richtig gute Arbeit!
Wir haben eine Aufwertung verdient!“**

Von einem erfolgreichen Abschluss -unter Umständen mittels Streik erreicht- profitiert letztendlich auch jeder Beschäftigte bei der

Caritas. Denn in der Regel führt ein Ergebnis im öffentlichen Dienst auch zu einer Verbesserung der Bezahlung bei den katholischen Trägern.

Auch deshalb hat diese Tarifaueinandersetzung jede auf dem Dritten Weg mögliche Form der Unterstützung verdient

Unterstützung unserer Kollegen/innen im Bereich Altenhilfe für ihre Belange und berechtigten Forderungen an die Politik.

"Die Würde des Menschen ist altersabhängig"
Treffender kann man die Situation in der Altenpflege und die Tatenlosigkeit der Politik wohl kaum beschreiben. Das Zitat stammt vom Pflegeexperten Claus Fussek aus einem Interview mit dem Deutschlandradio.

(siehe anbei „Tarif-Info Nr.1“ der akmas)

Aktuelles aus der KODA:

Vom KODA-Sprecher MAS Michael Huber

In der KODA-Sitzung im Juli 2014 beschloss die Bistums-KODA eine neue Vergütungsordnung für die kirchlichen Berufe in der Diözese Speyer. Der Wortlaut der Vergütungsordnung kann nachgelesen werden auf der Homepage des Bistums bei den KODA-Informationen, die unter dem Menüpunkt „Service“ aufgeführt sind. Bei den KODA-Beschlüssen handelt es sich dabei um die „Anlage 2 Vergütungsordnung ...“

Die bis dato bestehende Vergütungsordnung wurde vollständig überarbeitet. Insbesondere gab es Änderungen bei den Berufsgruppen der Pastoralassistenten, der Gemeindeassistenten, der Gemeindeferenten und der Sozialarbeiter/Sozialpädagogen.

Im November fasste die Bistums-KODA den Beschluss, dass für die Ärzte am St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus in Ludwigshafen ab dem 01.12.2014 und am Vinzentius-Krankenhaus in Landau ab dem 01.03.2015 die Tarifautomatik bezüglich des Marburger Bund-Tarifs eingeführt wird. Der Wortlaut dieses Beschlusses kann ebenfalls auf oben erwähnter Internetseite nachgelesen werden. Er ist unter den Grundsatzbeschlüssen bei Punkt „5. Übernahme des TV-Ärzte/VKA“ aufgeführt.

Informationen von der BAG-MAV

Von Sabine Eichhorn-Krämer

Nach 23 Jahren Vorstandstätigkeit als Vorsitzender der BAG-MAV wurde Günter Däggelmann, der seine berufliche Tätigkeit beendet und Freistellungsphase der Alterszeit begonnen hat, im November von der Mitgliederversammlung der BAG-MAV im feierlichen Rahmen verabschiedet.

Durch sein hohes Engagement hat er die BAG-MAV als Bundesgremium der Mitarbeitervertretungen aufgebaut und zu dem entwickelt, was es heute ist: das Gremium, das die politische Interessenvertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den katholischen Einrichtungen wahrnimmt. Vor diesem Hintergrund hat er die BAG-MAV zu hoher Anerkennung im innerkirchlichen als auch im politischen Umfeld geführt.

Dafür gebührt ihm herzlicher Dank! Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute!

Turnusmäßig wurde der Vorstand der BAG-MAV im November 2014 neu gewählt. Die Amtszeit des neuen Vorstandes begann am 01.01.2015. Mitglieder des Vorstandes sind:

Stefan Bug, Vorsitzender, DiAG-MAV
Bistum Fulda

Renate Müller, stellvertretende Vorsitzende,
DiAG-MAV Bistum Köln.

Wilfried Olesch, DiAG-MAV B, Bistum
Augsburg

Josef Wählen, DiAG-MAV Aachen

Augustinus Maximilian Weis, DiAG-MAV B
Bistum Rottenburg-Stuttgart.

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Freude und natürlich viel Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Nicht mehr kandidiert für den BAG-MAV – Vorstand hat Sabine Eichhorn-Krämer, DiAG-MAV Bistum Speyer. Sie hatte das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden inne. Als Delegierte der DiAG-MAV Speyer wird sie weiterhin an den Mitgliederversammlungen teilnehmen.

Seit Dezember 2014 befindet sich die Geschäftsstelle der BAG-MAV in Bonn. Claudia Doll ist seitdem die Seele der Geschäftsstelle und unterstützt den Vorstand bei allen Sekretariats- und organisatorischen Tätigkeiten. Auch ihr wünschen wir Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit

Als Anlage liegt noch die Auswertung der einzelnen Punkte zum „Markt der Möglichkeiten“ bei unserer Mitgliederversammlung im September 2014 bei !

MAVO – Schulungen im HPH:

Es gibt noch freie Plätze !!

„§ 27a MAVO: Information in wirtschaftlichen Angelegenheiten“
Mi. 22. – Fr. 24. April 2015

„Mediation für Mitarbeitervertretungen“
(Aufbaukurs: für alle Interessenten, die schon Kurserfahrung mit Mediation haben)
Mo. 04. – Mi. 06. Mai 2015

„Die Kommunikationsfähigkeit fördern“
Mi. 06. – Fr. 08. Mai 2015

„Arbeitsrecht für MAVen“
Mo. 11. – Mi. 13. Mai 2015

„Betriebsänderung, Betriebsübergang, ...“
Mo. 18. – Mi. 20. Mai 2015

„Als MAV Schreiben, Texte, Mitteilungen verfassen“ (Schreibwerkstatt für MAVen)
Mi. 20. – Fr. 22. Mai 2015

„Arbeitszeit- & Dienstplangestaltung in (Wechsel-) Schichtsystemen“
Mi. 27. – Fr. 29. Mai 2015

**Wir wünschen allen MAV-Mitgliedern
und ihren Familien
ein besinnliches Osterfest**